

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter November 2020 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

nun ist wieder alles anders: Alle Pläne für November müssen neu geschmiedet werden. Erneut befinden wir uns in einem Lockdown, der auch die Theater und Kultureinrichtungen und alle Beschäftigten in unserem Sektor hart trifft. Schon als sich abzeichnete, dass er kommen würde, der Lockdown light, wurde heftig debattiert, ob es denn nun angemessene Maßnahmen sind oder nicht. Es gab zahlreiche Proteste von Museumsdirektor*innen, Intendant*innen, Veranstaltungsmacher*innen und selbst dem Berliner Kultursenator Klaus Lederer fällt es schwer, zu erklären, warum man Shopping-Malls besuchen kann, aber keine Museen oder Theater. Es ist für alle diejenigen die in den letzten Wochen Zeit und Geld investiert haben, um mit ausgeklügelten Hygienekonzepten einen Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können, ein derber Rückschlag. Und einmal mehr entbrennt damit auch eine gesellschaftliche Diskussion darüber, warum welche Bereiche des Lebens als systemrelevant bezeichnet werden und warum andere nicht, und welchen Stellenwert denn nun die Kunst und Kultur zwischen Bildung und Freizeitgestaltung genau einnimmt bzw. einnehmen sollte. Wir möchten auf eine Aktion hinweisen, die den relevanten Wert der Kultur für unsere Gesellschaft unterstreichen möchte, und **heute Abend um 20:00 Uhr auf allen Social-Media-Kanälen stattfinden soll: Unter dem Hashtag #SangUndKlanglos können Künstler*innen, Kulturschaffende und Kultureinrichtungen mit Videos oder Fotos und Posts darauf aufmerksam machen, dass ohne sie der November nun still werden wird. Die Aktion ist eine Initiative der Münchner Philharmoniker und wird von „Alarmstufe Rot“ unterstützt.** Wer möchte, kann sich heute Abend noch ganz spontan an der bundesweiten und spartenübergreifenden Aktion beteiligen: Je mehr mitmachen, desto lauter wird die Stille.

Auch wir hatten andere Pläne für den November-Newsletter als wiederholt über einen Lockdown zu schreiben, und in diesem Sinne haben wir beschlossen, dass wir trotzdem oder erst recht bei unserem ursprünglichen Thema „Europa und Kultur“ bleiben wollen. Denn auch dieses Thema ist eng mit den aktuellen Entwicklungen rund um die Covid-Pandemie verknüpft: Vom 11. bis 13. November findet im Zusammenhang der EU-Präsidentschaft Deutschlands – und gefördert von der Staatsministerin für Kultur und Medien Monika Grütters – das erste „European Theatre Forum“ statt. Ursprünglich als dreitägige Konferenz in Dresden im Rahmen des Festivals „Fast Forward – European Festival for Young Stage Directors“ geplant, muss die Veranstaltung aufgrund der

aktuellen Lage nun als komplette Online-Version über die Bühne gehen. Es werden über 150 Akteur*innen der europäischen Theaterszene und wichtige Vertreter*innen aus der Kulturpolitik erwartet, um u. a. auch über die Herausforderungen im Zusammenhang mit Covid 19 zu diskutieren.

Bereits 2017 machte die European Theatre Convention (ETC) die Europäische Kommission darauf aufmerksam, dass die darstellenden Künste als einer der stärksten Kulturbereiche in Europa mehr Sichtbarkeit benötigen. Seit 1988 setzt sich diese größte europäische Vernetzungsplattform im Bereich Theater mit 42 Mitgliedern aus 25 Ländern für den Austausch der Szene untereinander sowie mit der Politik etwa in Bezug auf Publikumsentwicklung und gesellschaftliche Fragen ein. Das erste „European Theatre Forum“ ist eine Initiative vom ITI Germany, dem Bundesverband der freien darstellenden Künste und der European Theatre Convention. Neben den Fragestellungen zu dem europäischen Zusammenarbeiten unter den Bedingungen der Pandemie, stehen grundsätzliche Fragen zur Vernetzung untereinander und zur Stärkung der Interessen gegenüber der Politik auf dem Programm. In „Speeddatings“ können sich etwa Theatermacher*innen mit Kulturpolitiker*innen treffen. Außerdem wird es Panel-Diskussionen zu übergreifenden Themen wie Klimawandel und Theater geben. Eines der Hauptziele des Forums, für das sich auch die European Theatre Convention seit Jahren einsetzt, ist die Stärkung des europäischen Kunst- und Kultursektors in der öffentlichen und politischen Wahrnehmung.

Im Übrigen erwirtschaftet die Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa 4,4% des EU-GDP und sorgt für 12 Millionen Arbeitsplätze. Aktuell wird ein wichtiges wirtschaftliches EU-Förderprogramm für die Jahre 2021-2027 im Europäischen Parlament neu verhandelt - das InvestEU-Programm. Zahlreiche Verbände der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland, darunter auch der Bundesverband freie darstellenden Künste e. V., haben sich in einem [offenen Brief](#) zu Wort gemeldet, denn die Mittel für das Investitionsprogramm InvestEU sollen drastisch gekürzt werden. Wir unterstützen die Forderungen und drücken die Daumen für entsprechende Änderungen bei der finalen Verabschiedung des Programms!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Informations- und Beratungsformate im November

Die **Beratungsstelle** berät in Einzelterminen zu produktions- und distributionsrelevanten Themenkomplexen. Anmeldungen und Fragen erreichen uns am besten per E-Mail unter beratung@pap-berlin.de.

Ein Überblick über die aktuellen Beratungsangebote und Themen findet sich hier:

<https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

#performingsafety: Digitale Notlösung oder neue Kunst?

Mit Julian Kamphausen, INTERNIL u.a.

5. November 2020, 10:30 bis 12:30 Uhr

(Anmeldungen bis 4. November: performing.safety@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performingsafety>.

Reihe: Produktionsleitung für Einsteiger*innen & Selbermacher*innen

Mit Ilona Schaal, Francesca Spisto u. a.

10. November 2020, 12:30 bis 15:30 Uhr | 17. November 2020, 12:30 bis 15:30 Uhr |

24. November 2020 | 1. Dezember 2020 | 15. Dezember 2020

(Achtung: Veranstaltung ausgebucht, Anmeldung für Warteliste oder für eine spätere Wiederholung der Reihe: beratung@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/reihe-produktionsleitung-fuer-einsteigerinnen-selbermacherinnen>.

Info-Veranstaltung zu #takeplace #takenote und #takepart

Mit Janina Benduski (PAP Berlin)

11. November 2020, 17:00 bis 18:30 Uhr

(Anmeldung an beratung@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/info-veranstaltung-zu-takeplace-takenote-und-takepart>.

Salon digital – Gesucht und Gefunden: Mitstreiter*innen für Projekte

Gastgeberin: Elisa Müller (Institut für Widerstand im Postfordismus)

12. November 2020, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

(Anmeldung bis 5. November: beratung@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/salon-digital-gesucht-und-gefunden-mitstreiterinnen-fuer-projekte>.

Reihe: „Arbeiten im Kollektiv“

Mit Eva Hartmann, Johanna Freiburg u. a.

12. November 2020, 10:00 bis 13:00 Uhr | 19. November 2020, 10:00 bis 13:00 Uhr |

26. November 2020, 10:00 bis 13:00 Uhr | 3. Dezember 2020 | 10. Dezember 2020 | 17. Dezember 2020

(Achtung: Anmeldung nur für alle Termine bis 6. November: beratung@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/reihe-arbeiten-im-kollektiv>.

Fachtag „(Re)Connected – Publikumsbeteiligung am Beispiel von Freund*innenkreisen, Fördervereinen, Besucher*innenorganisationen und Publikumsstrukturen“

13. November 2020, 10:00 bis 16:30 Uhr

(Anmeldungen bis 5. November 2020: fachtag@pap-berlin.de)

Ort: Online

Achtung: Der Fachtag wird aufgrund der aktuellen Lage digital stattfinden. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Mehr Informationen zum Inhalt: <https://pap-berlin.de/de/event/fachtag-kulturvermittlung-publikumsforschung>.

Reihe Zoom-In: Digitalisierung in Kunst und Kultur. Darstellende Künste – Digitale

Szenarien

16. November 2020, 14:00 bis 16:00 Uhr

Mit u. a. *Anna Vera Kelle (Theater Strahl)*

Anmeldungen bitte via <https://kulturprojekteberlin.typeform.com/to/x7imFw6l>

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/darstellende-kuenste-digitale-szenarien>

Proberaum Café „Die Welt der Versicherung“

Mit *Thomas Jacoby (Versicherungsvermittler, Finanzdienstleister)*

16. November 2020, 10:30 bis 13:30 Uhr

(Anmeldungen an redaktion@proberaumplattform-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/proberaum-cafe-die-welt-der-versicherung>.

Schreibwerkstatt #3 „Pressemitteilungen: Wie komme ich in die Zeitung?“

Mit *Georg Kasch*

19. & 20. November 2020, 11:00 bis 16:00 Uhr

(Anmeldung an: schreibwerkstatt@pap-berlin.de)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/schreibwerkstatt-3-pressemitteilungen-wie-komme-ich-die-zeitung>

#performingsafety: Juristisches Grundlagenwissen für (jetzt endlich) Vorsichtige

26. November 2020, 10:30 bis 12:30 Uhr

(Anmeldungen bis 25. November: performing.safety@pap-berlin.de)

Weitere Informationen: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performingsafety>.

Weitere Angebote des Performing Arts Programm Berlin unter: www.pap-berlin.de.

LAFT Berlin: Digitaler Fördersummit Reloaded am 4. und 5. November 2020

Auf dem "Fördersummit Reloaded" geht es sowohl um die inhaltliche Reflektion und Verbesserung der bestehenden Förderinstrumente als auch die Visionierung von neuen Ansätzen und Methoden der Förderung von Kunst und Kultur. Die Ergebnisse werden als mandatierte Positionen des Verbandes in die weitere kulturpolitische Debatte eingebracht. Die Fördersummits des LAFT Berlin sind nicht gefördert und Teil der selbstorganisierten, ehrenamtlichen kulturpolitischen Arbeit. Sie richten sich an Mitglieder sowie an Fachgäste aus Politik und Verwaltung und anderen kulturpolitischen Initiativen und Verbänden.

Mehr Informationen sind zu finden unter www.laft-berlin.de/veranstaltungen.

Digitale Mitgliederversammlung des LAFT Berlin

25. November 2020, 18:00 Uhr

Wir werden uns in dieser MV auf inhaltliche Berichte und offene Austauschrunden konzentrieren. Dazu werden wir im Anschluss an die Versammlung mehrere Break-up-Räume eröffnen, in denen Themen vertieft werden können. Die Vorstandswahl, die anstünde, möchten wir auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, da eine vereinsrechtlich korrekte Vorstandswahl in digitaler Form nur sehr umständlich zu realisieren wäre. Außerdem möchten wir die digitale Mitgliederversammlung abermals nur für Mitglieder des LAFT Berlin öffnen. Gäste sind bei den kommenden Mitgliederversammlungen, die hoffentlich real stattfinden können, wieder herzlich willkommen.

Bitte meldet Euch rechtzeitig an unter: mitglieder@laft-berlin.de, damit wir Euch den nötigen Link zur Versammlung schicken können. Weitere Informationen: <http://www.laft-berlin.de/veranstaltungen.html?L=432>.

Bündnis Freie Szene Berlin e. V.: Zwei Personen für Ausbau und Etablierung von PROSA – Projekt zur Schaffung künstlerischer Arbeitsräume gesucht

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2020

Das Bündnis Freie Szene Berlin (e. V.), dessen Gründungsmitglied u. a. der LAFT Berlin ist, möchte zum 1. Januar 2021 zwei 30 Stunden-Stellen für den Ausbau und die Etablierung des Projekts PROSA besetzen. Übergeordnetes Ziel von PROSA ist die Schaffung und Sicherung bedarfsgerechter künstlerischer Arbeitsräume für in Berlin arbeitende Künstler*innen aller Kunstsparten.

<https://www.koalition-der-freien-szene-berlin.de/2020/10/25/bewerbungsfrist-1-dezember-zwei-personen-projektteam-30-stunden-stellen-fur-ausbau-und-etablierung-von-prosa-projekt-zur-schaffung-kunstlerischer-arbeitsraume/>

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt: www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das **Performing Arts Programm Berlin** bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

High Fest Armenien: Der Krieg im Südkaukasus

Auch wenn wir mit einem neuen Lockdown beschäftigt sind, dürfen wir nicht vergessen was woanders passiert. Der Leiter des High Fest Armenien, ein wichtiges internationales Festival der Performing Arts hat das Performing Arts Festival Berlin gebeten, auf die Lage in Armenien hinzuweisen. In dem militärischen Konflikt zwischen Aserbaidschan und Armenien kommt es immer wieder auch zu schweren Angriffen auf bewohnte Gebiete. In einem offenen Brief forderten Anfang Oktober 2020 mehrere Kulturschaffende die Bundesregierung auf, sich für einen sofortigen Waffenstillstand in Bergkarabach stark zu machen. Am 29. Oktober 2020 wurde im Bundestag über eine Friedenslösung und die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union debattiert. Bundesaußenminister Heiko Maas kündigte an, dass die Bundesregierung zwei Millionen Euro Soforthilfe bereitstellen wolle, um die akute Not in der Provinz zu lindern. An Armenien und Aserbaidschan appellierte er, einen sofortigen humanitären Waffenstillstand zu schließen und die Kämpfe ohne Vorbedingungen zu stoppen. Ein Dossier der Heinrich-Böll-Stiftung von 2016 „Berg-Karabach: Ein schwelender Konflikt“ erläutert einige wichtige Hintergründe des Konflikts.

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw44-de-aktuelle-stunde-bergkarabach-801290>

http://marcsinan.com/bergkarabach/bp_dtaf_Karabach_071020_final.pdf

<https://www.boell.de/de/berg-karabach-ein-schwelender-konflikt>

Allianz der Freien Künste: Stellungnahme "Unternehmer*innenlohn jetzt! – Ohne wirtschaftliche Hilfe stirbt die Kultur"

Die aktuellen Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung des Corona-Virus entziehen Kunst- und Kulturschaffenden erneut die Existenzgrundlage. Die Allianz der Freien Künste fordert die Bundesregierung auf, die Situation umgehend durch Hilfen abzufedern, die direkt und unbürokratisch sind wie z. B. die Berücksichtigung des Unternehmer*innenlohns in der Soforthilfe oder eine Ausweitung der Hilfen auch für Berufseinsteiger*innen.

<http://allianz-der-freien-kuenste.de/unternehmerinnenlohn-jetzt-ohne-wirtschaftliche-hilfe-stirbt-die-kultur-copy/>

Auch das Aktionsbündnis Darstellende Künste hat eine Erklärung veröffentlicht, diese und viele weitere Stellungnahmen und Proteste sind hier zu finden:

https://nacht kritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=18788:verbaende-und-institutionen-protestieren-gegen-den-zweiten-lockdown&catid=126:meldungen-k&Itemid=100089

Aufruf der Kultur- und Kreativwirtschaft für mehr EU-Fördermittel

Derzeit werden in Rat und Europäischem Parlament der mehrjährige Finanzrahmen der EU mit seinen einzelnen EU-Förderprogrammen wie Creative Europe, HorizonEurope, DigitalEU, InvestEU usw. sowie die EU-Corona-Aufbauhilfe verhandelt. Ein wichtiger Baustein in der Finanzierung der Kreativwirtschaft kann das Nachfolgeprogramm der KMU-Förderung InvestEU werden. Doch es soll 2021 weniger Geld als vorgeschlagen erhalten. Eine Allianz aus europäischen Kultur- und Kreativverbänden fordert in einen gemeinsamen Aufruf, die Kultur- und Kreativwirtschaft bei InvestEU und anderen Programmen stärker zu berücksichtigen.

https://bvpop.de/pop/aufruf-der-kultur-und-kreativwirtschaft-zum-multiannual-financial-framework-mff-und-next-generation-eu/?fbclid=IwAR3sdMRLDrOjQQH2Uq5cgYZQ50whTRiq9KA5aKvPK_QEuRoES0paR9b7W94

Chemnitz wird Europäische Kulturhauptstadt 2025

Im Wettbewerbsverfahren um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025 in Deutschland hat sich Chemnitz durchgesetzt. Das hat die Vorsitzende der unabhängigen europäischen Jury, Sylvia Amann, bekanntgegeben. Es hatten sich auch Hannover, Hildesheim, Magdeburg und Nürnberg, Dresden, Gera und Zittau beworben.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/3061-chemnitz-wird-europaeische-kulturhauptstadt-2025.html>

Künstersozialkasse: Versicherung trotz geringem Einkommen

Im März 2020 hat die KSK bereits über die Möglichkeit informiert, das geschätzte Jahreseinkommen anzupassen. Wenn die Einkommenserwartung infolge der Corona-Krise herabgesetzt werden muss, wird die Versicherungspflicht bis auf weiteres im laufenden Jahr auch dann fortgesetzt, wenn das Mindesteinkommen von 3.900 Euro

jährlich nach aktueller Einschätzung nicht überschritten werden kann.

<https://www.kuenstlersozialkasse.de/die-ksk/meldungen.html>

Gründung des Verbands der Theaterautor*innen

Am 2. Oktober wurde im Grips Theater der Verband der Theaterautor*innen gegründet. Ziel des Verbandes ist es, die beruflichen Interessen und Rechte der Theaterautor*innen zu vertreten und ein neues Bewusstsein für die Bedeutung von Theater texts in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit und innerhalb des Theaterbetriebs zu schaffen.

https://henningbochert.de/wp-content/uploads/2020/10/VTheA_PM_06.10.20.pdf

Woche der VIELEN: Digitaler Austausch und Glänzende Menschenkette

2. bis 9. November 2020

DIE VIELEN rufen zur Beteiligung an der zweiten bundesweiten Woche der VIELEN auf. Neben Online-Treffen ist am 9. November 2020, um 18:00 Uhr unter dem Titel "Schützt das Denkmal" eine glänzende Menschenkette für das Denkmal der im Nationalsozialismus ermordeten Siniti und Roma geplant.

<https://www.dievielen.de/>

UNESCO-Kommission u. a.: ResiliArt: Kunst und Kultur in Zeiten der Covid-19-Pandemie

4. November 2020, 14:00 Uhr, online

Zum Thema diskutieren u. a. Skadi Jennicke (Vorsitzende Kulturausschuss des Dt. Städtetags), Anna Zosik (Kulturstiftung des Bunds) und Reiner Michalke (Europäisches Zentrum für Jazz). Anmeldung bis 2. November 2020.

https://unesco-de.zoom.us/webinar/register/WN_3F26wtrrRZGHCCeVEJo-eQ

European Theatre Forum 2020 vom 11. bis 13. November 2020, online

Erstmals versammeln sich 150 Vertreter*innen aus Politik und den darstellenden Künsten im Rahmen eines European Theatre Forum, um dem gesamteuropäischen Sektor auf kulturpolitischer Ebene eine repräsentative Stimme zu geben. Das Forum ist eine Initiative der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in Zusammenarbeit mit der Beauftragten bei der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Europäischen Kommission.

<https://www.europeantheatreforum.eu/>

Deutsches Kinderhilfswerk: "It's your Party-cipation. Kultur.Bildung.Diversität."

12. November 2020, 10:00 bis 16:30 Uhr, online

Der Fachtag widmet sich den Bedürfnissen unterschiedlichster Zielgruppen in der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Dabei steht die Vermittlung von Grundlagen einer sensiblen Gestaltung im Umgang mit Diversität im Vordergrund wie der Austausch über praktische, aber auch politische Gelingensbedingungen.

<https://www.kinderrechte.de/kinderrechtebildung/kultur-macht-stark/>

**Kreativ Transfer: Internationales Treffen freier darstellender Kunstproduzent*innen
17. November 2020, 10:00 bis 15:00 Uhr, online**

Auf dem Treffen werden neue Produzent*innen-Netzwerke und -initiativen vorgestellt und zum Austausch über Unterstützungsprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten für freie Produzent*innen sowie über die aktuellen Herausforderungen eingeladen.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/termine/3046-international-meeting-of-independent-performing-arts-producers.html>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Artist in Presidents

In den USA schalten sich auch Kunstschaaffende in den Wahlkampf ein und versuchen durch öffentlichkeitswirksame Aktionen die Wichtigkeit der Präsidentschaftswahl am 3. November 2020 zu unterstreichen. Die New Yorker Künstlerin Constance Hockaday, initiierte die Aktion Artist in Presidents, in der sie 50 Künstler:innen bat, den Wahlkampf über Podcasts, die Sozialen Medien und eine virtuelle Galerie zu kommentieren.

<https://artistsinpresidents.com/>

Heinrich-Böll-Stiftung: Netztheater. Positionen | Praxis | Produktionen

Die kostenlose Publikation analysiert die Online-Experimente der Theater(macher*innen) im Lockdown-Frühjahr, beleuchtet die Geschichte der digitalen und hybriden Kunstproduktion aus historischer Sicht und zieht Schlüsse für die Zukunft des Theaters.

<https://www.boell.de/de/netztheater?dimension1=startseite>

CED Kultur: Neues Infodesk EU-Kulturförderung in der Coronakrise

Das „Infodesk EU-Kulturförderung in der Coronakrise“ informiert über Förderungen aus EU-Programmen und geplante Maßnahmen ab 2021.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/service/infodesk-corona.html>

Außerdem werden Online-Netzwerkveranstaltungen organisiert, um die Suche nach internationalen Partner*innen für Projekte zu unterstützen, auch wenn Reisen aktuell vielleicht nicht möglich sind. **Termine: 5. November 10:00 bis 12:00 Uhr "Gender equality in arts", 26. November 10:00 bis 12:00 Uhr "Green culture“.**

<https://kultur.creative-europe-desk.de/ueber-uns/termine.html>

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung: Kubinaut Projektlabor (online)

5. November 2020, 13:00 bis 17:00 Uhr

In vier Workshops werden unterschiedliche Phasen eines klassischen Projektverlaufs in der Kulturellen Bildung behandelt: Von der Vernetzung und Projektentwicklung zur Förderung und Öffentlichkeitsarbeit.

<https://www.kubinaut.de/de/news/2020/10/7/einladung-kubinaut-projektlabor/>

Kulturförderpunkt Berlin: Online-Sprechstunde im November

10. | 17. | 24. November 2020, 10:30 bis 12:00 Uhr

In der offenen Sprechstunde führen Berater*innen des Kulturförderpunkt Berlin und der Kreativwirtschaftsberatung Berlin durch die Soforthilfe- und Unterstützungsmaßnahmen und beantworten Fragen.

Weitere Seminare im November:

Zoom-In: Digitalisierung in Kunst und Kultur #4 Darstellende Künste – Digitale Szenarien, 12. November 2020, 10.00 bis 12.00 Uhr

Online-Seminar: From the idea to the project proposal – How to write a grant application, 18. November 2020, 10:00 bis 16:00 Uhr

Online-Infosession: Orientierung in der Förderlandschaft, 25. November 2020, 10.00 bis 12.00 Uhr

<https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/veranstaltungen/>

CED Kultur: Kreatives Europa fördert Kultur. Wir erklären wie!

11. oder 12. November 2020, 9:00 bis 13:00 Uhr, online

In dem Online-Seminar geht es schwerpunktmäßig um den Förderbereich Europäische Kooperationsprojekte. Sie richten sich an Einsteiger*innen und solche, die ihre Kenntnisse aktualisieren bzw. vertiefen wollen. Anmeldung bis zum 10. November möglich.

https://kultur.creative-europe-desk.de/fileadmin/4_Termine/Ankuendigung_Online_Seminare_November_2020.pdf

DOCK 11, ITI und Landesmusikrat Berlin: KSK?!

12. November 2020, 18:00 Uhr, online

Es werden Fragen und Erfahrungen zur Antragsstellung bei der Künstlersozialkasse präsentiert – u. a. zu Voraussetzungen, Leistungen und Kosten der Mitgliedschaft.

<https://www.facebook.com/events/345152576716221/>

Der Digitale Projektraum: Strategien für internationale Koproduktion und Touring

12. November 2020, 18:00 bis 20:00 Uhr, online

Welche Netzwerke und Förderungen für Koproduktionen, Kooperationen und Touren gibt es? Das Online-Seminar mit Katja Sonnemann gibt einen ersten Einblick in das internationale Touring.

<https://ftts-stuttgart.de/>

Creative Center Berlin: Steuern, Rechtsformen und Buchhaltung in Pandemiezeiten

17. November 2020, 9:00 bis 16:00 Uhr, voraussichtlich online

Wie werden erhaltene oder noch zu beantragende Corona-Beihilfen steuerlich und rechtlich behandelt? Wie stellt man Budgets/Nachweise dafür auf? Wie muss ich sie bei der Steuererklärung behandeln, wann wird was durch wen geprüft? Was muss ich evtl. zurückzahlen? Diese und andere Fragen werden in dem Seminar beantwortet.

<https://wetek.de/creative/veranstaltung/steuern-rechtsformen-und-buchhaltung-in-pandemiezeiten/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Projektförderung – aktuelle Fristen der Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Die aktuellen Fristen für Projekte im Jahr 2021 sind:

Mitte: **10. November 2020**

Lichtenberg: **13. November 2020**

Reinickendorf: **20. November 2020**

Steglitz-Zehlendorf: **30. November 2020**

Spandau: **voraussichtlich im Herbst 2020**

Pankow: **1. Dezember 2020**

Charlottenburg-Wilmersdorf: **1. Dezember 2020**

Marzahn-Hellersdorf: **7. Januar 2021**

Neukölln: **14. Januar 2021**

Treptow-Köpenick: **15. Januar 2021**

Tempelhof-Schöneberg: **voraussichtlich im Januar 2021**

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Fonds Darstellende Künste: #TakePlace

Bewerbungsfrist: 15. November 2020

Das Programm ist Teil des Maßnahmenpaketes "Take That" im Rahmen von Neustart Kultur und fördert Vorhaben zu Optimierung von Prozess- und Betriebsabläufen, die insbesondere ökologische, nachhaltige und/oder innovative Elemente in den Betrieb und den Betriebsablauf integrieren. Bewerben können sich Theater- und Tanzhäuser, Aufführungs- und Produktionsorte und überregional strahlende Festivals der freien darstellenden Künste mit Sitz in Deutschland. Die Antragsteller*innen dürfen nicht überwiegend öffentlich (institutionell) gefördert sein.

<https://www.fonds-daku.de/takethat/>

Fonds Darstellende Künste: #TakeNote

Bewerbungsfrist: 15. November 2020

Das Programm ist Teil des Maßnahmenpaketes "Take That" im Rahmen von Neustart Kultur und fördert (digitale) Kooperationsvorhaben, die überregional realisiert werden und mind. eine größere Diskussions- oder Infoveranstaltung, einen Kongress, Weiterbildung oder künstlerischen Austausch von bundesweiter Relevanz beinhalten. Bewerben können

sich Festivals, Produktionsorte, Kulturhäuser, Spielstätten, gemeinnützige Verbände und Vereine u. ä. der freien darstellenden Künste mit Sitz in Deutschland, die nicht überwiegend öffentlich (institutionell) gefördert sind.

<https://www.fonds-daku.de/takethat/>

Fonds Darstellende Künste: #TakePart

Bewerbungsfrist: 15. November 2020

Das Programm ist Teil des Maßnahmenpaketes "Take That" im Rahmen von Neustart Kultur und fördert Modellvorhaben für die „Neuausrichtung auf Publikum“: Angebote kultureller Partizipation, Maßnahmen des Audience Development, kreative Strategien in der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie künstlerische Vorhaben zur Erschließung neuer Publikumsgruppen. Bewerben können sich Künstler*innen/-gruppen, Ensembles sowie Festivals und Produktionsorte der freien darstellenden Künste, die nicht überwiegend öffentlich (institutionell) gefördert sind.

<https://www.fonds-daku.de/takethat/>

BKM und Kulturstiftung der Länder: Programm Kultur.Gemeinschaften

Bewerbungsfrist: 15. November 2020

Das Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen will kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen sowie Projektträger*innen mit kultureller Ausrichtung kurz- und mittelfristig in die Lage versetzen, ihre Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit digital zu dokumentieren, ggf. inhaltlich sowie technisch aufzubereiten und in ansprechender Form im Internet und in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

<https://kulturgemeinschaften.de/>

KOSTÜMKOLLEKTIV e. V.: Fundus-Stipendium für Kostümbildner*innen

Bewerbungsfrist: 15. November 2020

Der KOSTÜMKOLLEKTIV e.V. fördert zweimal im Jahr Kostümbildner*innen, die eine freie Produktion im Bereich der darstellenden Künste in Berlin realisieren möchten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben durch die Mittel des Fundus zu besonders günstigen Konditionen umzusetzen. Interessierte können sich mit Projekten aller Sparten bewerben, die im 1. Halbjahr 2021 durchgeführt werden.

www.kostuemkollektiv.de/pool

ASSITEJ: Preise 2021

Bewerbungsfrist: 18. November 2020

Alle zwei Jahre werden der ASSITEJ Preis, die ASSITEJ Veranstalter*innenpreise und – ab 2021 – der Bernd-Mand-Preis für Kulturjournalismus verliehen. Die Preise ehren diejenigen, die für die Darstellenden Künste für junges Publikum eintreten. Vorschläge können bis 18. November eingereicht werden.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/2798-ausschreibung-fuer-die-assitej-preise-2021.html>

Dachverband Tanz Deutschland: DIS-TANZ SOLO**Bewerbungsfrist: 23. November 2020**

Mit dem Programm DIS-TANZEN unterstützt der Dachverband Tanz im Rahmen von NEUSTART KULTUR die künstlerische und tanzpädagogische Tätigkeit. DIS-TANZ-SOLO richtet sich an solselbständige Tanzschaffende. Die stipendienartige Förderung bezieht sich auf Förderung von Vorhaben, die das Ordnen, Dokumentieren, Archivieren, Recherchieren, Weiterbilden und Entwickeln ihrer Arbeit und Projekte beinhalten.

<https://www.dis-tanzen.de/home>

Dachverband Tanz Deutschland: DIS-TANZ-IMPULS**Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

Mit dem Programm DIS-TANZEN unterstützt der Dachverband Tanz im Rahmen von NEUSTART KULTUR die künstlerische und tanzpädagogische Tätigkeit. Die Impulsförderung DIS-TANZ-IMPULS unterstützt Tanzschulen und Tanzpädagogik in kulturellen Einrichtungen. Gefördert werden Sachkosten, Investitionen und Anschaffungen, Personal- und Honorarkosten sowie Werbungskosten.

<https://www.dis-tanzen.de/home>

Kulturpolitische Gesellschaft: Zukunftspreis KULTURGESTALTEN**Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

Der Preis soll Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik Deutschlands auszeichnen. Bewerben können sich öffentliche, private, zivilgesellschaftliche Institutionen und Zusammenschlüsse, "für die ressort- und disziplinübergreifende Strategien entwickelt, strukturell-inhaltliche Experimente gewagt, wegweisende Ansprüche für Kulturpolitik und Kulturplanung definiert, innovative Herangehensweisen entworfen und neue Zielgruppen oder Communities erreicht wurden."

<https://kupoge.de/kulturgestalten/>

Stiftung deutsch-israelisches Zukunftsforum: Projektförderung**Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

Die Stiftung vergibt in einem zweistufigen Bewerbungsverfahren eine Projektförderung in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Technik und Innovation sowie Kultur und Kommunikation.

<https://www.dizf.de/deutsch/foerderverfahren/bewerbungsverfahren/projektfoerderung/index.html>

Festival WILDWECHSEL: Open Call für 5. Ausgabe vom 16. bis 21. Oktober 2021**Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

WILDWECHSEL, das Festival der ostdeutschen Kinder- und Jugendtheater, feiert sein erstes Jubiläum. Die fünfte Ausgabe findet im Oktober 2021 am Theater Bernburg statt und steht unter dem Motto „Der Garten der Demokratie“. Es können sich Theater und

Gruppen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit je einer Inszenierung aus 2019/20 für Kinder (bis 11 Jahre) und für Jugendliche (ab 12 Jahren) bewerben. Die Inszenierungen müssen nach den COVID19-Auflagen aufführbar sein.

<http://www.wildwechsel-festival.de/>

Fonds Soziokultur: "Young Experts + Ko-Produktion" im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 31. November 2020

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache und sehen andere (Krisen-) Herausforderungen als Erwachsene. Es sind Projekte gefragt, in denen sie nicht nur teilnehmen, sondern mitkonzipieren, beraten und produzieren. Kulturelle Bildung wird hier nicht verstanden als Vermittlungsprojekt, sondern als Ko-Produktion. Die Projekte reichen vom Kunstprojekt bis zu soziokultureller „Unternehmensberatung“ durch Kinder, die darauf zielt, die jeweilige Einrichtung mitzugestalten.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

Fonds Darstellende Künste: #TakeAction für Semiprofessionelle Ensembles & Freilichtbühnen

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2020

Das Programm ist Teil des Maßnahmenpaketes "Take That" im Rahmen von Neustart Kultur und fördert künstlerische Arbeits- bzw. Produktionszusammenhänge der freien darstellenden Künste für ein bis zwei Produktionszeiträume (bis 30. September 2021). Es können sich professionelle Künstler*innen/-gruppen semiprofessionelle Projekte und Ensembles sowie Freilichtbühnen mit Sitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland bewerben, die nicht überwiegend öffentlich (institutionell) gefördert sind.

<https://www.fonds-daku.de/takeaction-semiprofessionelle-ensembles/>

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2020

Neben der Förderung einer jährlichen Neuproduktion können auch konzeptionelle und strategisch-organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Die Förderung umfasst max. 35.000 Euro jährlich für die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren. Antragsteller*innen müssen langjährig im Bereich der professionellen freien darstellenden Künste tätig sein. Zur Frist am 1. Dezember genügt es, die Kontaktdaten im Onlineformular einzugeben und die Konzeptionsidee zu skizzieren. Bis zum 1. Februar 2021 ist dann Zeit, den vollständigen Antrag mit allen Unterlagen (Kurztexte, ausführliche Konzeptionsbeschreibung, Kosten- und Finanzierungsplan Kofinanzierungsbewilligungen und evtl. Eigenmittelnachweis) nachzureichen.

<https://www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung/>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Durchstarten**Bewerbungsfrist: 11. Dezember 2020**

Durchstarten ist das Förderprogramm für neue Expert*innen der Kulturellen Bildung in Berlin. Über einen barrierearmen Antrag können bis zu 1.000 Euro pro Monat und Person für Projekte beantragt werden – bis zu einem Jahr lang. Das Programm richtet sich an junge Menschen (bis 27 Jahre) ohne Fördererfahrung, Menschen mit Behinderung und Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrungen als Antragsstellende.

<https://www.kubinaut.de/de/termine/durchstarten-geht-in-die-naechste-runde-new-round-of-durchstarten-starting-now-3/>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Tanz im August: Produktionsleitung Festival gesucht****Bewerbungsfrist: 8. November 2020**

Das HAU Hebbel am Ufer sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Tanz im August eine Produktionsleitung befristet bis voraussichtlich 30. September 2022. Zu den Aufgaben gehören u. a.: Planung und Überwachung des Festivalbudgets, Planung und Koordination von Eigenproduktionen, Koproduktionen und Gastspielen, Vertragsverhandlungen, Antragsmanagement, Akquise und Abrechnung von Drittmitteln.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

BFDK: Projektleitung/-team für Qualifizierungsprogramm BACKGROUND gesucht**Bewerbungsfrist: 25. November 2020**

Der Bundesverband Freie Darstellende Künste sucht ab sofort ein*e Projektleitung/-team für Konzeption, Durchführung, Auswertung von Expert*innen-Hearings, Netzwerkarbeit sowie Recherche, Zusammenstellung und Präsentation von Materialien rund um Rechtsgrundlagen der Arbeit in den freien darstellenden Künsten.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3051-bfdk-sucht-projektleitung-team-fuer-background.html>

Stiftung Stadtkultur: Projektmanager*in gesucht**Bewerbungsfrist: Es gibt keine feste Frist, aber da die Vorstellungsgespräche in der 49. KW beginnen sollen, scheint eine Bewerbung bis 29. November 2020 möglich.**

Die Stelle mit 30 Wochenstunden ist befristet bis zum 31. Dezember 2021. Die Stiftung plant und führt Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur und Bildung zur Stärkung des sozialen, intergenerationalen und interkulturellen Austauschs mit Schwerpunkt im Berliner Bezirk Lichtenberg durch.

<http://www.stiftung-stadtkultur.de/job-projektmanagement>

cie. toula limnaios: Mitarbeiter*in für Tournée-Kooperationen gesucht**Bewerbungsfrist: 31. November 2020**

Die Stelle soll zum 1. Januar 2021 besetzt werden. Zu den Aufgaben gehört u. a.: Planung und Koordination von Koproduktionen, Tournée und Gastspielen sowie

Antragsmanagement, Akquise und Abrechnung von Drittmitteln.

https://toula.de/wp-content/uploads/2020/10/CTL_ausschreibung_DE.pdf

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.

Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de